



Antwort zur Anfrage Nr. 1639/2020 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Rathaussanierung (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wie hoch sind die bisherigen Planungskosten, die für die Rathaussanierung angefallen sind?**
Die bisherigen Planungskosten belaufen sich auf 3,452 Mio. EUR, einschließlich digitales Raumbuch und Drohnenbefliegung (siehe Aufstellung).
- 2. Wie hoch sind die bisherigen Kosten für getätigte Baumaßnahmen, die bisher ausgeführt wurden?**
An Baumaßnahmen wurden förderunschädlich bisher 604,2 Tsd. EUR verausgabt, davon für Rückbau Gitter 563,7 Tsd. EUR und für die Musterräume 25,6 Tsd. EUR (siehe Aufstellung).
- 3. Sind die Maßnahmen bereits zuschussfähig?**
Im Rahmen der Vorplanung wurde ein Förderantrag an das Land gestellt und bereits Mittel i.H.v. 913,1 Tsd. EUR abgerufen.
- 4. Mit welchen Zuschüssen in welcher Höhe kann die Stadt Mainz bei der Rathaussanierung derzeit insgesamt rechnen?**
Es sind mit Zuschüssen vom Land aus dem Landeshauptstadtansatz von bis zu 60% der förderfähigen Kosten zu rechnen. Darüber hinaus wird geprüft, ob bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für die energetische Sanierung ein Kreditantrag gestellt werden kann, der einen Tilgungszuschuss in Höhe von voraussichtlich 15%-17% vorsieht.
- 5. Der ursprünglich geplante Kostendeckel für die Rathaussanierung wurde nicht eingehalten. Welche Konsequenzen zieht die Verwaltung daraus?**
Wie in der Beschlussvorlage 1539/2020 vom 7. September 2020 formuliert, wurden die Gesamtkosten im Hinblick auf den Stadtratsbeschluss von 2018 durch Verwaltung als zu hoch eingestuft, weshalb der Dialog mit den Denkmalpflegebehörden intensiviert und die aktuellen Planungen kritisch geprüft wurden. So entstand der Vorschlag, auf Multispace-Flächen, Bürgerdach und Bürgerforum zu verzichten und das Casino auf einen Kantinenbetrieb zurückzuführen.
- 6. Das Bürgerforum sowie das Bürgerdach sollen nach Ankündigung von OB Ebling nicht umgesetzt werden. Wie beurteilt die Verwaltung diesen Schritt in Bezug auf die Attraktivitätssteigerung des Rathausgebäudes?**
Wie in der Beschlussvorlage 1539/2020 vom 7. September 2020 formuliert, würde das Bürgerforum aus Sicht der Verwaltung zu einem tatsächlichen nutzbaren Mehrwert führen, da ca. 800 m² zusätzlicher Raum geschaffen würde, der die höheren Ansprüche zukünftiger Rats- und Fraktionsarbeit sowie Bürgerbeteiligungen optimal abbilden könnte. Dies und das Bürgerdach mit seiner Aussicht und den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, würden zur Attraktivitätssteigerung beitragen.

7. Auf welche Maßnahmen verteilen sich die Mehrkosten von über 30 Millionen Euro?

Die Mehrkosten verteilen sich wie in der Beschlussvorlage 1539/2020 vom 7. September 2020 und der dazugehörigen Kostenaufstellung (Anlage der Beschlussvorlage) beschrieben.

Mainz, 18. September 2020

gez.
Michael Ebling
Oberbürgermeister